

Berlag Langgaffe 21 "Tagbiatthaue". Edalter-halle geoffnet von a Ubr morgens bis 7 Uhr abenbs.

wöchentlich @

12 Ausgaben.

"Zagblatthaus" Nr. 6650-53.

Begage-Breis für beibe Ansgaden: Wf. 1.20 monatlich, Mf. 8-60 viertelisterlich durch ben Berlan Lauguste At, ahne Bringerlohn. Mf. 4-60 viertelisterlich durch alle deutschen Bostomfalten, ausichliesten Beilesgeld. — Begags-Bestellungen nehmen außerdem eitigegen, in Wieskaden die Inseinfalle Kis-narchung 18. isowe die Ausgadeilelen in allen Leilen der Eadst; im Poricke die dortigen Aus-gadeließen und in den benachderten Amborten und im Abeingan die betrießenden Tagblait-Träger.

Angeigen-Breis für die Leife: 25 Big. für driftide Angeigen; Id Dig. für auswartige Angeigen. 1.20 ML für driftide Reflamen: 2.50 ML für auswaltrige Beflamen. – Wei wiederbolter Aufwahme unverdanderzer Angeigen ein kurzen Zwischen die eine Karoline. – Angeigen ein Annahmer Aur die Abende Madagade bis 2 Uhr nutrioge: für die Angeigene die Julie nachnitrags. – Für die Aufwahmer von Angeigen au vergeistriebenen Tagen und Blügen wird beine Erne Gewähr abernammen.

Berliner Abteilung bes Biebbabener Tagblatts: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Fernipreder: Amt Supow 6202 und 6203.

Mittwoch, 16. Januar 1918.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 25. . 66. Jahrgang.

# Ministerpräsident Graf Hertling über die Wohnungsreform.

Herrenhaus.

(Gigener Trabtbericht tes "Wiesbabener Tagblatts".) W. T.-B. Berlin, 15. Jonuar.

Am Regierungstifch: Graf b. Hertling, Dr. Friedberg, Dr. Drews, Dr. Stoop, Dr. Hergt. Dos hous ist gut besucht. Die Tribünen sind überfüllt.

Brafident Graf v. Arnim-Boinenburg eröffnet die Sibung um

Das Anbenken der verstorbenen Mitglieder b. Burgsborf, Graf v. Bedel-Bieredorf, Professer Abolf Wagner und General Begel con Fallenstein wird burch Erheben von ben Siben geehrt. Reueingetreten ift Generalfefretar Stegermalb. Der Bröfident richtet einige Worte der Begrüßung an ihn. Auf der Togesordmung steht der Bericht der Kommission, betr. ben Entwurf eines Bohnungagefebes.

#### Prafident des Staatsminiftertums Dr. Grof v. Bertling:

Beine herren! 3ch ergreife gern die Gelegenheit, welche Die heutige Beratung bietet, um mich dem Home vorzuftellen, machdem Soine Majostat der Raiser und König mich auf meinen ichweren und verantwortungsvollen Bofien berufo : bot Der Gegenstand, um ben es fich banbelt, ift ja in ber letten Beit in ber außerordentlichen Wichtigleit, die baenit verbunden ist, mehr und mehr in den weitesten Arcisen erfannt werden. Schon bor dem Krieg und ichon lange vorher-mußten jedem, dem das Wohl des Bolfes ernstlich am Bergen fiegt, die Zuftande, wie fie fich an der Beripherie unferer Grofftabte und in ben Industriezeniren entwidelt haben, m't ernster Sorge, mit wahrem Schmerz und gelegentlich mit Entjegen erfüllen. Schlechigelüftete Räume, wenig Beleuchtung, mit einer Mussicht auf einen engen Hof, viele Stedwerte boch, die überfüllten Raume nicht nur bon einer Familie ollein bewohnt, sondern durch Fremdlinge noch weiter überfüllt, die Unmöglichfeit, die Familienwohnung genügend abausperren, die damit gegebene Gefabr, die Herannuachsenden Ginbruden und Erlebniffen auszusehen, die für ihre gange tratere Entwidlung vergiftend wirfen milfien, und hinter dem allen ter unberantwortliche Bohnungowucher. bier Abhilfe geschaffen werben muß, war längst in weiten Areisen anerstennt worden und verschiedentlich find auch Magregeln dagegen ergniffen worden.

#### Ge ift aber notwendig, baß in größerem Dag großzügig bei une vorgegangen wirb.

Dazu fommt, bof zu ben Zuständen, die bor bem Krieg bestunben, ter Rrieg noch Endwerniffe und neue Aufgaben gefracht bet. Richt nur, bag die bauliche Inftandbaltung der alten Bobnungen erschwegt ist, daß es fost ummöglich geworben ift, ben Bohnungsbau gu verstärfen, etwas anderes liegt une om Bergen. Wir mollen unferen beimtebrenben Ariegern ein Beim ichaffen, das ausreichend, gefund und befriedigend ift. Aus all diefen Grunden heraus find diefe Berlagen entftanben. Borlogen affo, die eine Forberung bes gemeinschaftlichen Siebelungswesens und bes Wohnungsbous betroffen. Diese Forberung foll geschehen, erstens dadurch, daß die gemeindlichen Anordnungen auf gesehliche Grundlage gestellt werden, und zum zweiten, bak auch Mittel bes Staats bereitgeftellt werben, Mittel bes Ctoats, um einerfeits gemeinnutige Baubereini. gunaen gu unterftuben und andererfeits ameite Eppothefen, die gemeindliche Beroinigungen stellen, durch ftaatliche Gewähr zu fichern. Die Borlogen, meine Herren, find Innen ja mickes Neues. Ihre 14. Komunission hat bereits erfolgreich baron georbeitet. Die borgenommenen Beranderungen find gu ninem großen Teil als Berbefferungen of cloube mid um fo mehr auf bieje onerfount morben. menioen Borte beichranten gu fonnen, und bem herrn bonbeläminister, wenn nötig die weitere Begrunbung überlaffen ga binfen. (Bebhafter Beifall.)

## Abgeordnetenhaus.

(Gigener Drabtbericht des "Biesbabener Lagblatis",]

Am Miniftertifch: Rommiffare.

Prafibent Grae v. Schwerin-Lowis eröffnet Die Gigung

Bu Phren bes berftorbenen Prafibenten bes Saufes v. Arbcher erhebt fich bas baus. Der Prafibent widmet bem Abgeertneten b. Rrocher einen ernften Rachruf.

Auf ter Tageserbnung sieht der Antrag des Abgeordneten Aronfeen und Benoffen (Bpt.) auf

#### Julaffung der grauen gu ftadt. Derwaltungs. deputationen und Stiftungsporftanden.

Mbg. Grafe (fonf.) berichtet über die Berhandlungen der Remmiffion und ecflart, daß ein Teil feiner Freunde für den Unitag ftimmen wird. In einer Entidliegung ber Stone. miffion wird die Regierung aufgefordert, einen Gefegentwurf einenbringen, burch ben die Bestimmungen ber Städteordnung Breugene dagin abgeanbert werben, bag Frauen gu Mit-

gliebern ftattifder Berwaltungsbeputationen und Stiftungsvorftänden der fogialen Fürforge und Wohlfahrtopflege mit befdliegenter Stimme bestellt merben. Wenn ein Teil meiner Freunde dem Antrag Aronfohn gustimmt, fo lehnen wir boch tie Felgerung, die besonders die Sozialbemofratie zieht, bah namentlich die Frauen auch bas politifche 28 ablrecht erbalten follen, entichloffen ab. Die Frauen follen fich irblefondere auf maritiben und den font ben Frauen gemagen Gebieten betätigen. In Fragen, die fonft bas öffentliche Beben berühren, mag man die Frauen mit beratender Stimme herangieben. Unter ber Befätigung ber Frauen im öffer flichen Leben wurde bor allem bas Temilienleben leiden. Nambafte Frauenrechtlerinnen baben anerkannt, bag bie guerfmende Abneigung gegen die Mutterfcaft als eine Folge ber politischen Betätigung ber Frauen zu betrachten , ift. Die Baltung ber Franen in Dirfem Rrieg ift über alles Lob erhaben. Das wollen wir freudig anerkennen; aber bas Eindringen ber Frauen in die Mannerberufe wollen wir nicht zu einer bauernben Ginrichtung machen. (Berfall rechts.)

Abg. Dr. Raufmann (Bentr.) begründet feinen Bufah gur Entichliegung ber Ammiffion, monach die Frauen auch gu Mitgliebern von. Schulfommiffionen boitellt werben fonnen. Das politische und fommungle Bablrecht ber Franen lebnen wir 26. Dit be: Entichliefjung ber Kommiffion find wir einverftanben. Gine Betätigung ber Frau auf fogialem Globiet wird bon und begruft. Aud auf bem Goulgebiet hat fich bie Arbeit ber Frau gut bewährt. Aud; wir erfennen an, bab bie Frau im Rrieg eine große nationale Leiflung tellkracht hat. Aber der jehige Zustand, bei welchem die Ge-fundbeit ter Frauen aufs allerschwerfte geschädigt ist und der große sittliche Schäben mit sich bringt, muß nach dem Acieg sobald ols möglich beseitigt werden. Die Hauptaufgabe der Frau nuß es bleiben, Kinder zu tüchtigen Bürgern heranzu-(Beifall im Zentrum.)

Geheimrat Conge. Der Minifter bes Innern ift bereit, bie Ciatterbnung im Ginne bes Beichluffes ber berftarften Bemeindefommiffion abguandern, bamit bie Frauen in ben ftablifden Depatationen Das Kommiffionsftimmrecht erhalten, Das fell aber nicht burch ein Conbergefet gefchehen, fondern die Angelegenbeit wird in dem bald notwendig wertenben neuen Gemeindeverfaffungegeset geregelt werben.

Abg. Er. Lewin (Bbt.). Der Abgeordnete Grafe berlangt. baft bie Frauen nicht in den politischen Rompf bineingezogen Beiß benn ber Mbgeordnete Grafe nicht, daß in ieber Aamilie feit Jahrgebnten die politifchen Fragen erärtert werben und dan die Frauen fich ebenso mit Belitif beschäftigen, wie die Manner? Macht es benn ber Stimmgettel allein? Man sant, durch die volitische Betätigung der Frau leide das Familienleben. Maria Theresia war in enormem Mage tatig und boch hatte fie 15 Rinber. Die Frau terlangt, tak fic in politischer Beziehung gleichneitellt werde mit bem Mann. Merdings verlangen wir nicht, bag ben Araven ichen eleich bas politifche Recht im Staat gemabet wird. (Abolf hofmann: Immer nur langfam borant) Wir bellen, tag die Frage fich in rubiger Beife entwifelt Den Frauen muß das Gemeindemablrecht gegeben meiten. Der Forberung auf Gewährung bes Frauenwahlrechts im Staat tonnen wir gurgeit nicht guftimmen, weil wir die schwebende Wahlreform nicht durch weitere Forberungen erichweren wollen, (Beifall linfs )

Abg. Dirid-Berlin (Gog.). Das gunftige Urteil über bie Leiftungen ber Frau bei ber Ariegsfürforge ift benen entgeger zuhalten, die feinen Fortschritt in der vorliegenden Froge wollen. (Fortschung folgt.)

#### Jur Lage.

(Bon unferer Berliner Mbteilung)

L. Berlin, 15. 3an. (Cig. Drabtbericht, gb.) Bon offigieller Seite verfucht man, weiter Beruhigung binfichtlich ber Ronferengen ber letten Tage gu berbreiten. Die Germania", bas jeht ber Regierung am nachften ftebenbe Blatt, fdreibt unter bem Titel "Das Ergebnis": Die Grund-lagen unferer Friedenspolitif bleiben in der Tat die alten. Rud tem Often gelten bie Grffarmgen bes Reichstanglere nem 29. Nebember weiter mit ihrem Befenntnis gum Gelbft. befrimmungerecht. Im übrigen ift eine Binbung unferer Rricospelitif nach anderen Geiten nicht erfolgt. Auch an ber Absicht, bas Gelbitbestimmungsrecht ber öftlichen Frenzbölfer lohal burchzuführen, wird in tem befannten Sinn feigebolten, Aus biefer Sachlage folgt, baß bem Stauterefretar v. Rublmann für die Berhanblungen in Breft-Litemof feine neuen Beifungen gegeben werten brauchten. Es find auch tatfachlich feine ergangen.

#### England.

#### Die engli'de Beeresverftarhung.

Br. Dacg. 15. Jan (Gig. Trabtbericht. 3D.) Im Unterhaus hat ber Winifter für nationale Berteibigung eine Erffärung über die herreiftärte abgegeben Er facte, die Frage ber heeresftärte fet Gegei fiand auseckefnice Besprechungen zwischen ber Megterung und ben Gewerfichaften genellen Im Augenblid fet bie bringenbile Grage bie ber Erbobung tes Dannichaftsbenanbes. Bas und defingend net tut, ift, lag tore aus gegebenen Jete über die nötigen Manuschaften rerfugen. Wir baben daber alle nötigen Vobereitungen zu treffen ta der Zeitpuntt nicht mehr wen emigent ist. Ich babe selbeckellt, daß be Vekrutierung in letter zeit au rück. gegangen ift Die Leere an ber Gront haben an Babl ber Mannichaften abgenammen, und swar baburch, bak feine ueuen Welruten

angefommen fint Der heeresbestand war von 1915 die jest fomantend Er war im Tegember 1916 größer als im Dezember 1915 und im Dezember 1917 weit größer als 1916. In biefem Jahr gewinnt die britische hecresmacht für die Entente an Bedeutung. Rugland tampft nicht länger für die Freiheit met, Frant-reich hat seine Kraft bis gum äußerften in diesem Rampte angefpannt und taun bie volle Bitbe nicht bis gun Ende tragen, Mmerito ift ned hicht im Belbe und es werben noch Monate bergeben, bis es in reller Ciarle eintreten fann, und 3talten bat fdwer pelitten Bon unferer Rraft und Tuchtigfett, mit ber Groß-Britanvien feine beeresmocht in ben bevorftepenben Monaten einsent, banat allee ab. Ca ift beshalb flar, dag wir uns vorbeititen muffen ben hauptteil bes Landfrieges auf und gunebmen bie Amerika tommt. Bur England lautet baber bie Barole jehr - Manner, mehr Manner und noch mehr Manner für

W. T.-B. London, 15. Jan. (Drabtbericht.) Das Unterhaus hat das Geseth, betreffend den Mannichaftsbestand, einfilminig angenommen.

#### Warmherziger Empfang ausgetauschter deutscher Gefangener in Rotterdom.

Der Führer ber "Emben" unter ben Burudgefehrten. W. T.-B. Rotterbam, 11. Jan. Gestern bormittag er-folgte die Musiciffung der im Austanich gegen englische Ariegsgefangene vo gestern abend aus England eingetroffenen beutiden Offigiere und Mannichaften. Die nieberländische Regierung mar burch ben Minifter bes Auswärtigen berfreten. Um Rudmittag fand im Doelen-Saal gu Ehren ber Burudgefehrten ein Empfung ftatt. Bablreiche Berren und Damen ber deutschen und hollandischen Gesellschaft maren anwefend. Legationerat v. Wifhan begrüfte bie beutschen Offigiere und Mannichaften und bantte ihnen fur bas, mas für Deutschland im Rampf und wahrend ber Gefangenfcaft geleiftet und ertragen batten. Gein besonderer Dant galt Ravitan b. Muller, bem rabmreichen Rührer der "Emden" Er sproch ferner den Dank der deutschen Megierung on die niederländische Regierung für die Gastfreundschaft aus Geine Worte kannen in ein Hurro für die Rönigin ber Rieberlarde aus. Hauptmann b. Scheben be-grufte im Auftrag ber beutiden Raiferin berglich die aus bee Gefargenidaft Burudgelebrten und berlas febann ein Tele. gramm bed Raifers. Er bantte weiter ber nieberlanbiichen Regierung und Generalmajor Onnen sowie dem Internierunge-Romitee für ben warmbergigen Empfang ber ausgetaufchten Offiziere und Mannichoften. Er ichlog feine Rebe mit einem hurra auf den Raifer. Generalmajor Onnen banfte für bie anerkennenben Warte bes beutiden Regierurofvertreters. Er vegrußte die internierten Offigiere und Mannichaften im Auftrag ber nieberlindischen Regierung. Rach einer Bewillfommnungbrebe bes Bürgermeiffecs bon Artterbam, der die Versicherung abgab, das niederländische Rolf werbe ben Belben, beren Ruhm bie Belt erfulle, eine hereliche Aufnahme bereiten, fprach im Mamen ber beutschen Effiziere und Mannicaften Rapitan b. Müller, ber bon ben Anmesenben freudig begrüßt murbe, ber nieberlanbischen Regierung, ber Stadt Rotterbam und bem meberlanbifchen Bill feinen Dant für ben berglichen Empfang und bas gaft. freundichaftliche Berhalten aus. Die Rudfehr aus ber Giefargenicaft bedeute ben Unfang eines neuen Lebensab. fduittes und biete Gelegenbeit, fich in bem fruberen Beruf nieber gu betitigen ober fich auf ihn vorzubereiten. Des Empfung ichlog mit einem gefelligen Beifammenfein.

#### Rugland.

Die Ergarin geiftesfrant?

Br. Bon ber ichmeigerifden Grenge, 15. 3an. Gine bon ber "Reuen Korrespondeng" wiedergegebene Depefche aus Rom melbet, daß die Ergarin in ihrem Exil in Tobolat geisteatrant netporben fet.

#### Bedingungsloje Schuldenannullierung in Rugland.

Br. Petersburg, 16. Jan. (Eig. Draftbericht. 36.) Der Rat für dos nationale Eigenhum bat den Entwurf eines Defrets gur Annullierung aller nationalen Anleihen, bie bon der faiferlichen und der bürgerlichen Regierung ausgegeben worden find, ausgearbeitet. Rach diesem Enwunf werben alle inlandiiden Anleiben, Die im Befit von Ausländern find, bedingungslos annulliert. Rur die furgfriftige Anleibe des Schahomts und die vom Schahamt ausgegebenen Gerien bleiben gultig.

#### Ruffiche Raumung Armeniene.

15. Rotterbam, 15. Jan. (Gig. Deabtbericht. 35.) "Dalih Rems" melbet aus Betersburg: Die Bolfstommiffare liegen burch bie ruffifche Abordnung in Breit-Litowst befanntgeben, baft Rufland bem armenifchen Bolf bas Gelbftbeitimmungs. recht guerfennt. Rugland will die Truppen aus ben besehten Teilen Armeniens gurudrufen.

#### Schwere Gracife bei ber Ranmung Berfiens.

5 Stedboim, 15 Jan. (Eig. Drabtbericht. 36.) Bei ber Räumung Perfiens ton tuffifchen Truppen ereigneten fich ichwees Exzesie Die Orfe Waraga und Romta wurden wochentang geplüntert Biele Menfchen murben getotet. Die fcwierige wirtschaftlide Lope Berfiens wird baburch noch verschlimmert. Infolge beffen firomten taufenbe Berfer in ruffifches Gebiet und gerforten bort bie Bemafferungsmafchinen, bie Baummoll- und ReisDie Malandeinfeln wollen ichwedisch werben.

- Stedholm, 14. 3an. (3b.) Laut .. Grensta Dagblabet bereitet die Bevollerung ber Malandsirfeln eine Raffen-petition on ten finnifchen Genat bor, ihren Bunfchen nach Wietervereimigung mit Schweben tein Binbernis in ben Beg

#### Grankreich. Die Derhaftung Caillaug.

W. T.-B. Baris, 14. Jan. Melbung ber Agence Bavas.) Die Berhaftung Caill-nur' murde alebald betonnt und machte Eindrud. Das Bublifum rig fich formlich um die Abendbiatter und besprach eifrig die Radricht. Alle Abendblatter ericeinen mit großen Aberichriften und itellen die Berhaftung feines Freundes Bolos in Aussicht. Ohne Die Urfache ber Berhaftung zu nennen, berichten die Blätter, bag ein Schlieftoch Caillaux in Floren; unter dem Ramen Renomard in dem Pinanzinstitut der Banca Italiana bi fconto aufgefunden worden fei. Rach dem "Intranfigeant" batte diefes Schlieffach Wertpaviere in betrachtlicher Bobe und Bapiere enthalten, beren Bedeutung unbestreitbar sei. Das Blatt : ust hinau. Es ist ein Schrift-ftud in die Sande ber Wilitargerichtsbarkeit gelangt, bessen Bedeutung und Wichtigkeit nicht gestattete, Caillaux langer auf freiem Guft gu belaffen.

Die Anflage gegen Senator Dumbert.

Ag. Benf, 15. Jan. (Gig. Drabtbericht gb.) Die Anubergeben.

## Deutsches Reich.

Die Befampfung des Schleichhandels,

Unter bem Borfit bes Startsfefretare bes Rriegsernabrunpeamtes v. Balbow hat am 12. 3an. eine Befprechung gwifden Bertretern ber auftandigen Bivil- und Militarbe-Forten und ber Induftrie über die Frage ber Belampfung Des Schleichbandels ber induftriellen Werfe patigefunden. Die Bertieter ber Induftrie ftimmten ber Anficht bes Staatsfefretore uneingeschränft bei, daß bie bigberige Bragis eines gregen Teile ber Betriebe gu einem Bufammenbruch unferer Ernahrungswirtschaft führen muffe. Gine Rommiffion, beftebent aus Bertretern ber Beborben und ber Induftrie foll die Grundfage aufftellen, wonach an Stelle ber Conberverserpung aus dem Schleichbandel eine Belieferung der ir buftriellen Arbeiterschaft auf legalem Wege gu treten bat, bamit beren Leiftungefähigfeit nicht gefährbet wirb. Allieitig war man fich arin einig, daß die Bereitstellung ber gur legolen Belieferung notwendigen Lebensmittel Die fofortige Unterbriidung bes Schleichbandels gur Borausfehung bat. Gine Beiprechung mit ben Bertretern ber Arbeiterichaft über bie gleiche Angelegenheit wird in biefer Boche im Rriegeeenahrup geamt ftattfinben.

Heer und flotte.

Ein Thifions-Kommanbeut gefallen. Generalmajor Bifbelm n. Aner auf Golbidmiebe bei Königeberg, Kommanbeur einer Dibifion, ift bor bem Beinde gefallen.

### Wiesbadener Nachrichten.

Walther Soulte vom Bruhls 60. Geburtstag.

Soute begeht unfer früherer Chefrebotteur, Schriftsteller Boltber Schulte bom Brud in Redarfteinach, feinem jebigen Bohnort, den 60. Geburtsing. Bon Frankfurt a. M. fommend, two er mehrere Johre die "Didastalin", das feuilletonistische Beiblatt des früheren "Frankfurter Journald" redigierte, übernahm Walther Schulte vom Brühl am 1. Oktober 1889 die Schriftleitung des "Wiesbadener Tagblatte", die er stets furchtlos und treu, furcholos in der Bertretung der bon ihm als gerecht anerfannten Grundfabe und treu feinem aufgeflarten Beift und geläuterten Geschmad, führte. Reben feiner vielseitigen redaktionellen Acgesarbeit entfaltete der jeht Sechrigiabrige eine reiche Tatigfeit als Dichter und Romanfchr fisteller, die ihm feine angesehene Stellung in ber beutschen Schriftitellerwelt fchuf. Rach 221/giabriger erfolgreidster Tätigfeit idrieb er am 81. Mars 1912 aus ber Rebat-

Hanne Jepsen.

Wine Gofchichte aus ber Rleinftabt von Albert Beterfen.

"ch will geben", rief von Stod und erhob fich.

"Schade, daß ich nicht Ihr Leibburich", brummte Boje: er dachte noch nicht daran, aufzubrechen, "Sie bleiben doch noch, Jepfen?"

"Guten Abend, meine Serven. Alfo auf morgen."

Jeplen und Boje fagen jest allein im Lokal. Der

Wirt gabnte binter der Tonbant. Ein neues Gespräch wollte nicht recht in Fluß tommen. Man blidte der auf-

Endlich sagte Boje, die Sand vor den Mund haltend: "Es ist die reine Insestionsanstalt hier. Der Birt stedt mich mit seiner ewigen Gähnerei an. Aneipe er, wir

Noch immer lag ber mattelänzende Mondicein auf

steigenden Rauchfäule der Zigarren nach und trank.

"Ein Glas wird nicht icaden."

Bene, guten Abend, Serr von Stod."

Rachbrud berboten.

tion unferes Blattes aus, um bald darouf nach Redarfteinach überzusiedeln, und bort, in dem freundlichen Redarstädichen. gang feinem dichtenischen Schaffen gu leben. Bir gebenten des charafterwollen Mannes, des warmherzigen und liebenswürdigen Rollogen heute an seinem 60. Geburtstag mit aufrichtigen Sumpathien und wünschen von Bergen, bag ihm noch viele Jahre in Gosundhoit und altgewohnter Schaffensfreudigfeit beschieden sein mogen.

- Raifers Geburtstag. Der Raifer bat den Bunfch ge-außert, daß auch in diesem Jahre sein Geburtstog mur durch ernite Feiern und Jufammenfunfte wie in ben Schulen und bem sonnieglichen Gottesbienft in ben Rirchen begannen und von lauten feierlichen Bevanstalrungen tunlichst Abitond genommen werden muffe. Auch veranlagt den Raifer die Rudficht auf ben ftart belafteten post al i fchen Berfehr im Gelb gu ber Bitte, bon ber Abermittlung bon Gludmunichen if gufeben und fich auf ein freundliches Gebenken zu befdranten.

- Senatsprafibent v. Straug und Zorncye 80. Geburts. tag. Bim 80. Geburtstog bes Genatsprafibenten am Oberverwaltungsgericht v. Strauf und Tornet fand am Sonntagmittag in feiner Wohnung ein Empfang ftatt, zu bem fich viele Bertreter von Behörden und Rörperschaften einfanden. Ministerialdirektor Fr 1 d erschien im Auftrag bes Ministers bes Junern und überbrachte bem Gefeierten feine Ernennung gut Eggelleng. Die Gindwünsche bes Oberverwaltungsgerichts brochte Brafibent v. hermann bar. Außerbem ließen Glüchvimsche übermitteln u. a. ber Goangelische Oberfirchenrat, die Gesellichaft für Bevölferungspolitis, die Bentrafftelle für Bollisvohlichet, die Universitäten Erlangen und Göttingen, beren Ebrenbolter Erzelleng v. Strauf und Torneh ift.

- Briefterjubilaen. In biefem Jahre fonnen drei Briefter ber Diözeje Limburg ihr goldenes Briefterjubilaum feiern. Es find bies die herren Geistl. Nat Frang, Pfarrer bon habomar, ber am 29. August 1868 zum Priefter geweiht purbe. Dombefon Bralat Dr. Silpifch gu Lienburg und Bfarver Dr. Meng gu Camp am Rhein, Die am 21. Degember 1868 die Briefterweiße empfingen. Das filberne Briefterjubilai m feiert u. a. Pfarrer Rifolai an ber Gt. Marienpfarrfirde gu Biebrid. Berr Pfarrer Rifolai fann gleichzeitig auf eine 25jährige Wirksamkeit in Biebrich zumid-

Rriegoausgeichnungen. Das Giferne Rreng 2. Rlaffe erhielt ber Musseier Julius & ch mi dt, Sobn ber Witwe Auton Somnbt Lier, ber Musseiere Adam Müller, Jusantern Joh. Deinr. Blum, Gesveiter Afriaus Wolf aus Hoddeim, Ersapreserbis Ludwig Jung Grenatier Karl Braner, Gefreiter Wild. Koll. Gefreiter Julius Weler, Bustier Jak. Köhler aus Massenberm.

- Geichafte-Inbitaum. Auf ein Sogabriges Befteben tann bie Birma Fleingauer Bringen-Gilig-Babrif Martin Bring in Schierftein gurudbirden, Mut biefe Birma ift por turgem burch Rauf Die Effigfafrif bon Anton Liebler in Gitville mit famtlichen Rechten übergegangen.

#### Aus Droving und Nachbarichaft.

lit. RierBein a. Rh., 14. Jan. Der Reftor ber Rheinschiffer, Georg Ebling ben bier, ift im Alter von 89 Jahren im Deibes-heimer Altersbeim geftorben. Bis bor 9 Jahren bat ber Alte, ber wegen seines eripinelien Wesens am gangen Rheinstrom befannt und wohlgelitten war, seines Antes als Schiffer gewaltet.

ht Einblingen, 15 San. Unterhalf bes Ortes murbe om Montag die Leide eines Seikoten aus dem Maln geländet. Der Mann war bisder in den pochfier Fardwerfen beschäftigt und ist in Biebrich a Ith bekeimatet Ob ein Unsall oder seetwolfliger Tod vorliegt, konnte noch nicht ermittelt werden.

#### Gerichtsfaal.

= 95 (00 M. Gelbstrafe. Das Bamberger Landgericht berur-teilte ben fractlichten Kemissär Braucreibeliger Herbst und ben Kausmann Erbel zu 25 (60 M. Gelbstrafe wegen Preiswuchers und verbotener Malzaussuhe nach Rordbeutschland.

#### neues aus aller Welt.

Gin Regierungerat ale Dieb. Minben, 15. Jan. Der Diref. tor am & berrerficberungeamt für ben Regierungsbegirf Minben i. 29. Regterungerat Er Brenste, ift bor einigen Zagen wegen Diebftable in Brour fdmeig verhaftet worben. Er wurde in einem Juweliergefdaft tabei ertoprt, mie er einen foftbaren Beillantring verschieden lassen welte. Dr. B. führte ein flottes Junggesellenleden. Wie sehr bekonnt wird, find gegen ihn noch Unterluchungen wegen anderer Beigeben im Gange. So wird er u. a. beswuldigt, in einem D-Juge einem Mireisenden Gelb aus bem Koffer entwender und bei ber in amtlider Eigenichaft borgenommenen Revifion einer Spartaffe Wertt apiere fich angeeignet gu haben.

Reiche Beringefange im Clagerrat und Rattegat. Berlin, 14 Jan über die Cauroffer gwifden Bord- und Ditie gebt gegen-martig ein unermeftider Beringslegen nieber. Gine Riefenslotte bon Deringsfangern in im Stagerraf und Rattegat eingetroffen, wohl über 300 Meterkampfer, bie mit bem gang begonnen naben und in ber turgen Reit ibres Aufenstoltes in ben bortigen Gewällern bisber weit über ? 110 000 Riften Deringe (etwa 110 Millionen Beringe) ibrem Element entriffen und zugleich einen ftattlichen Millionen-gewien berausgefifcht taben. Und jeder Zag bringt neue Millionen bingu.

#### Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin, 15 Jan (Eig. Drahtbericht.) Die Börse Heß eine zuversichtliche Auffassung hinstabilich der politischen Lage erkennen. Zu lebhafterer Geschäftstätig-keit kam es zwar auch heute nicht, dagegen gelangte eine fester: Stimmung in der höheren Bewertung der Aktien der Bergwerks- und Hüttenindustrie sowie Rüstungspapieren zum Ausdruck. Eine weitere Abschwächung zeigten die Aktien des Anilinkonzerns im Zusammenhang mit erfolgten Kapitalserböhungen. Auch Schiffahrtsaktien wur-den riedriger abgegeben Recht feste Haltung bekundeten russische Papiere. Deutsche Anleihepapiere blieben gut t-chauptet.

#### Manken und Geldmarkt.

\* Postanweisungen sach der Türkei. Durch eine Verfügung des Reichspostamts ist das Umrechnungsverhältnis für Postanweisungen nach der Türkei auf 20 M. = 100 Piaster neu festgesetzt worden.

#### Marktberichte.

W. T.B Beiliner Produktenmarkt. Berlin, 15. Jan. (Drahtbericht.) Im hiesigen Warenverkehr hat sich nichts verändert Auf allen Gebieten blieb die Nachfrage rege, ohne daß sich das Angel ot vermehrt hätte. Gesucht sind von landwirtschaftlichen Sämereien in erster Linie Kleesaaten, ferner alle Gemüse- und Rübensamen. Von Sastgetreide ist lesonders noch Hafer gesucht. Das Angebot blieb nach wie ver gering Etwas Angebot war in Sommergerste vorher den Die Lage im Rachfuttergeschäft ist unverändert; was von Heidekraut herauskommt, findet schlanke Abnahme. Dassell e ist von Schilfrohr zu sagen. In Rüben findet kein Geschäft statt.

#### Zur Herabsetzung der Getreidepreise.

Amtlich wird bekannt gegeben: In der fetzten Zeit finden sich in der Presse hin und wieder Notizen über die für den 1. März 1918 vorgesehene Herabsetzung der Ge-treidepreise um 100 M. für die Tonne, nach denen in den beteiligten Kreisen die Meinung zu herrschen scheint, daß diese Preisherabsetzung nur als Drohung tos Auge gefaßt worden sei, möglicherweise aber nur in gemil-lerier Form oder gar nicht eintreten werde. Diese Ansicht ist durchaus unzutreffend. Vielmehr ist die am 1. März 1918 eintrefende Herabsetzung der für Getreide, Buch-weizen, Hirse und Hülsenfrüchte zurzeit gel-tenden Höchstpreise um je 100 M. für die Tonne gesetzlich bereits festgelegt worden. Eine Wiederaufbebung oder auch nur Milderung dieser gesetzlichen Bestimmung kommt nicht in Frage. Die Landwirte haben sich also unbedingt darauf einzurichten, daß der Preisabschlag mit dem 1. März etntritt; es liegt deher in ihrem eigenen Interesse, soviel wie möglich bis zu diesem Zeitpunkt abgeliefert zu haben.

#### Die Morgen-Musgabe umfaßt 4 Seiten.

Deuptidriftleiter: IL Degerberft.

Berentwertlich für bentiche Befieit: A. Degerbern: für Mustenbapelieft: De phil. A. Sturm: für den Unterbafungstell: B. Wauesbert. des Ruchrichten aus Wiedbaben und den Nachbatespeiten: J. B. D. Diefendecht für Gerichtsband. D. Diefendach; für Sport und Buttisten: J. B. G. Sobader; für Grenichtes und den Ariellaten G. Lebader; für den handelseit M. Ep-jur der Ungeigen und Keitemen: D. Donnauf; immib in Wiedbaben. Brud und Berieg der B. Schellendergieben hol-Bundbrudernt in Wiedbaben.

Coredftunbe ber Schriftleitung: 18 bis 1 Mbr.

lich, folche Gedanken überhaupt leife auftommen au lassen. Und sie lachte wirklich kurz auf.

"Guten Morgen, holde Schwester", rief ba plotlich der Bruder, deffen Eintreten Sanne gar nicht bemertt hatte, "nun, fo früh schon jum Lachen aufgelegt?"

"Bift du es nicht, Karl?"

"Re, wenn du fo viel Groge getrunken batteft wie ich gestern abend, wärft du's auch nicht."

Dann ist es wohl wahr, daß man fagt, jeder Jurifi vertilge in der Woche so viel Flüssigkeit, daß er alle Angeklagten darin ertränken könnte."

"Berläfterung, liebe Schwester. Abrigens fage mal diejer Beter Bitt, mein Schulgenosse in der Herben-Erziehungsanftalt --

Ma, lag mich endlich mit beinem Gewäsch. Du weißt doch, daß du in folden Zwiegesprächen mit mit immer sehr schlecht abschneidest."

"Aber erlaube mal -"

"Ich erlaube, das du allein deinen Raffee trinfft", und Sanne ließ den Erstaunten ohne weitere Erflärungen fiten, um fich gu ihrer Mutter in die Ruche au be-

Kopfichittelnd fah der Arferendar ihr nach. Bas bedeutete das nun wieder? Bar etwa Beter Bitt —? Undenfhor!

Und trot feines Ratenjammres lachte er beluftigt los. Dann aber murmelte er vor fich: "Ticha, wer weiß — " Als Aurift batte er ja die Erfahrung gemacht, daß manchmal liberraschende Sachen vorkommen. —

Bortjegung folgt.)

Sinnfpruch. C, Berg, berfuch es nur; Co leicht ift's gut gu feln; Unt es gu forinen, ift Cold eine fowere Bein. Friebrich Raders

"Ja, gewiß, hm. übrigens — Donnerwetter, ich gehe ja zu weit; will doch über 'n Marktplatz. Guten Abend, Boje."

Ma, brennt plöglich Ihres Baters Juggerbau? Guten Mbend."

Und mit gemischten Gefühlen eilte Karl über den weiten Marktplat gur Krämerftraße.

"Laffen Sie Taffe und Befted für meinen Sohn noch bier und stellen Sie ben Kaffee warm", sagte Frau Jepsen zu dem Dienstmädden, das abzudeden begann.

"Der Langichläfer", brummte Berr Christian, seine Morgenzigarre auf ben Aschenbecher legend, um fich in

ben Laden su begeben.

Ms die Mutter sich entfernte, war Sanne allein im Bimmer. Gie ichien ju überlegen, ob fie lefen ober Staub mifchen folle. Aber fie ging langfam ans Genfter und blidte auf die beschneite Strafe binaus. Sie gabnte; sie hatte wenig geschlafen in der letten Racht. An das Gespräch mit Liefe und Karl hatte sie benfen muffen. Man swang sie ja geradezu, sich in Gedanken mit dem jungen Tijdler ju beidäftigen. Bas fümmerten fich die anderen um etwas, das nur fie felbst anging? Und wie kamen diese anderen darauf? Sie batte seit jenem Ronzertabend Beter Witt doch nie wieder geiprochen, hatte ihn kaum gesehen. Und batte auch wirklich kaum an ihn gedacht. Aber nun redeten Die anderen, und fie mußte an ibn benten. Und etwas wie Tros fam über fie. War er denn minderwertig gegenliber den anderen? Unanichnlich? Albern? Und fie versuchte, fich ihn vorauftellen, fein Bild por ihr geistiges Auge gu gaubern. Die fraftvolle, mannliche Gestalt, bas regelmäßige Geficht und dann die treubergigen, blauen Augen. Er war eigentlich ein sehr hübscher Menich, mochten die anderen nun fagen, was fie wollten. Und wie verständig es flang, wenn er sprach. Schade eigentlich, daß sie ihn nie wieder sprachen gehört hatte. Aber — nein, das war lächer-

ben beidmeiten Dodern und Strafen.

"Aft 'n netter Kerl, der Gerr von Kriidstod, sinden Sie nicht auch, Jepsen?" sogte Boje, während sie durch die stille Gasse ichritten, "die kleine Laband kann sich freuen sie ihn kriegk."

wollen geben."

(12. Bortfehung.)

"Na, er brennt Tichterloh. Abrigens bat der Profeffor ja trot feiner noblen Baffionen bide Belber. Das Repräsentieren bat bas Mabel im Elternbaufe gelernt, also warum foll fie nicht einstmaß Fran Gehaimrat oder Ezzellenz werben, nicht wahr?"

"Na, ja, gewiß."

Und immerhin klingt Frau von Handstod ober Babestod bester als ein proletarisches Frau Boje aber

### Stellen-Angebote

Beibliche Perfonen

Raufmannifches Perfonal

Bum Gintr. s. 1. Mara Belfäuferin für bie

Antiwaren-Ubiell.

Barent. Jul Bormas G. m. 6, B.

Tüdtige, brandefunbige

# Berlät erin

aum 1, Bebruar gefucht. M Berrot Radifolger, Rl. Burgitraße L.

Berfanferin gelucht.

Papierlager Rari Roc Ede Micheleberg.

Gemerbliches Berfonal

Enche per 1. Bebr. Grite

Taillenarbeiterin at Stube ber Diret-Gua Ratban, Mains.

Selbftanb. Modarbeiterin für bauernd gef. &. Beig, Damenfdneiber, Ber anftrafe 17, 2,

# Rodarbe .erin

für dauernb 'ucht fofort Dome-Bon, Ritulasfir. 7.

Lebrmabden für Bub u für ben Bertauf gegen Bergut, gefucht. L. Rothnagel, Gr Burgftrafe 16, Buglerin bei gut. Lobn b. gef. Edernfordeftrage ? Digellehrm. g. Bat. gef. Mittageff. Jahnftr. 14, B.

Lehrmädchen sum Bügeln gegen Ber-gitung gefucht. Anrberei Bijchof, Balramftraße 10 3. Rabden jum Del' ; m Damenfrieut-Geschaft iofort gesucht, Reinhardt, Ellenbogengasse &.

Ig. beff. Madden, roeldes Luft bat gum Frifieren für fofort gef.

Damen-Salon Rother, Lanngaffe 7, 2, Borauftellen nach 11 Ubr.

Rindermädden für Landpfarrhaus, bes auch Sausarbeit überminut Bubfrau borband. Cff. A. 598 Tagbl. Terl. Endie aum 1 Febr. au m. 21. Töchterchen ein gu-berläffiges, auf embfohl.

Mädden Bausarbeit übern, u. Bren b. Blaten, Uhlandstraße 17 Borzust. borm. bis 11 Uhr. nachmittags von 1—4 Uhr.

3 um 1. Febr.

felbstand. Süchin (Birtichafterin), ebn., gefucht. Melbungen mit Zenanis.
11—1 u. 5—8 libr Willbelminenftrafte 47.
Erfahr. Stübe in Sotel nach auswärts gefucht.
Rab. Kochbrunnenplat 2, Zimmer 17.

mmer 17. Einf. gedieg. Stute (ob. Alleinmabdien), Dno felbft, tocht, elle Daubarb, Gbern., von 2 Damen für fofort gefucht. Rab im Aagbl. Berlan. Mm Ginfache Stiffie

in fleinen Sauthalt ge. fndt Webergaffe 5, Bin-Gleichäft,

Sausmädmen für fofort ober 1 Rebruar aufucht Br. Burgftrafte 16, Barterre.

Buverlaffines, ffeifliges Cansmitben ober Anshilfe fot, ab. fpat. grindet Beethovenfte, 10. Brindit Brethovenfte, Gin Rimmermabden, empfoblen, gefucht. Bortfer Dof.

#### Gefucht

Bimmermabmen, Rausmabmen und Dotel Abler Babhaus,

# 3immermadcien vefucht, Canatorium Dr. Dornbluth.

Simmermäddien gefucht an 2 Berionen bei gutem Robn Bierftabter Etrafe 5, von 10-12 u. -7 Uhr.

Alleinm., w. burg. tocht, gegen guten Lohn gefuch: Gismardring 11, 8 linis. Saub. Alleinmabden get.

Schieriteiner Straße 10, 1.
Tüdt. ebrl. Mödden gel. Dobh Str. 82, Bart. Tüdt. Möbden f. Soudard. gel. Leifderi. Faulbrunnenftroße 10, 1. Blleiamadi, brav, willia, g. 15. 1 ob. spät, gesucht Roritsfringe 51.

au eing. Dame für gleich gef. Abolfsollee 28, Bart.

Alleinmädren

tej bobem Lohn lofort od. iboter gesucht. Weintraub, Rifolasitraße 20.

Befferes Mähden ober Stübe auf lofort ob. inater gesucht Abolisalte 20. 2.

Anftand. Alleinmädden, w. eiwas 'ad. f., nur für den Dausdult auf iofori od. 1. Redr. gei Borzuft. den 148-5 ihr. Lang-gaffe 24. Outgeschäft.

Suvert. Mueinmabden a. Beugn. g. 2 Damen Schierst, Etr. 12, 2

# Alleinmädchen

einfache Stilbe,

welche gutburgerl. toden fann u. Sausarbeit über-uimmt, bei bobem Lobn minit, ber bobent Lohn ver 1. Februar gesucht. Gutes Effen, Jentralbeis borbanden. Wische wird aus dem Hause gegeben, Offerten unter L. 455 an den Tagbl-Berlag.

Ber 1 Märs o 1. April belleres Alleinmäbdien, bas alle Dausarbeit versteht n. etwas nähen t., arfucht Diferten unter K. 222 an ben Taabl. S., Tüdet. Alleinmäbdien für Benfion bet hoh. Lohn für 1. Februar gefucht Taunusftraße 65.

Orb. Meinmadd. fof. acf. Suremburgolab 3, B. I. Reft. br. Berf. f. Daush. gefucht Karfftraße 7, 2 St. Tüdtiges

Rüchenmädchen geriner Sof.

gerliner Sof.

unustraße 1.

Junges Madden für Kinder u. etwas Daus-arbeit gefunt. Beder's Bierauelle, Kirdhasse bl. Alleinmädchen

für fleinen Daust. (awei Berionen, 1 Kind) genuckt. Dr. Saafe, Abelheidftr. 56 Einfacks Mäbchen gef. Bäderei B. Marg.

gef. Baderei w. a. Bagemannstraße 28. Unftanb. Alleinmabden gefucht. Siffe oft borb. Schone Ausficht 24, nabe

Boulinenschlößeben,
Aunges Mäben
tagsüber lofort gefucht. Zu
extrag. Weberg. 12, Lab.
Gebild. Fräulein
ob. unabh. Frau 1. Febr.
von Dame zur Gesellsch.
u. Bed. f. Std. gefucht
Rerotal 2, Baxt.
Gesucht eine Frau
für Samstag 3 Std., Std.,
50 Lf. Weigner, Wellricheitrage 41, abends v. 6—8.

itraße 41, abends v. 6—8.
Tüdit. saubere Fean
od. Rädch vorm. 2—3 St.
u. nachm. 1 St. ges. Kais.
Friedrich-Ring B1, Part.
Stundenmädch. od. Frau
im. v. 8 St. Uhlandir. 17
Saubere Stundenfrau,
auf empiodien, für 2 dis
3 Std. nachm. ges. Alsen,
Medenache B1.
Wonatsmüdch od. Frau,
möglicht unabhängig, für
mora. u. mittags gesucht
Waterlooftraße 6, 1.
Welucht sofort
don 2 Damen ein Monats.
mädchen oder Frau für
tagsüber. Arndist. 7, 2.
Saub. ordenis. Wonatör,
für 2 Std. dorm. gesucht
Rassmüdchen in 10—11 aes.
Dobbeimer Sir. 34, 1 sts.
Saud. Monatöfr. 1—1 aes.
Dobbeimer Sir. 34, 1 sts.
Saud. Monatöfr. 1—2 St.
ges. Edwald. Str. 57, 2 r.
Welchfran dauernd sofort gef. Schwalb. Str. 57, 2 r. Waschfrau bauernd sefert gef. Bismarat, 38, S. B. L. Busfrau Imal w. 2 Std. gefucht Reinstraße 59, 1 r. Jung. faub, Laufmabden fucht Blumen . Sandlung A. Geibert, Rirchanfie 40, T. Beitungeträgerinnen fofort gefucht. Franffurter General-Angeigen, Abein-ftrage In 1

# Gtellen-Ungebote

Männlige Berfonen

Raufmännifdes Perfonal

für groß. Enbrikutiro wird guberlaff., felbitand. Rontuforrent . Buchhalter. geibter Maschinenschreib, mölicht auch Stenograph, für sosert gesucht. Be-werbungen, a. v. Kriegs-deschädigten, mit Geboltsaufprüchen unter A. 589 an den Tagbl. Berl. 57

Wir suchen für unser Teppich u. Innen Delo-cations Geschäft einen

Lehrling mit guter Schulbilbung. Selbftgeichrieb. Offert. an Efvers u Bieber, Friedrichftrage 14.

Lehrling ans guter Samilie fucht Drogerie Reing. Gottel, Midelsberg 23, Ede Schwalbacher Strafe.

Lehrling mit guter Schulbilbung gefuct. Rur gute Leug-niffe finben Berücklichtig. Rhein, Rognafbrennerel Rarl Bring, Gonnenberg.

Gewerbliches Berfonal

2. Schellenberg'ide Dofbuchbruderei, Biesbaben. Tagblatthaus

# Gelernte Treher

für grobitudige Arbeit

Steinberga Vorjanger Am Schlachthof. Bir fuchen für unseren Munitionsbetrieb fücht.

Dreher.

Budibolb u. Beer, Moribitrage 68, Stb. Schreiner

fofort gefucht. Rettenmaber G. m. b. S. Schneibergehilfe. gefucht Nabnitrage 12, B.

Sandwerteru. Arbeit. ofort gefucht. Schachtmeifter Saffel, Scharnborftitrage 7, 2 St,

Lehrling mit guter Schulbilbung für Bahntednit gejudet

Quifenftrafie 24, 2, Pehrling für Sahntednif tonn ein-

Dentift Emil Maffer, Mauritiusplat. Gin Tapes. Lehrling

auf Oftern gef. Beini Jung, Friedrichfrage Schneiberiehrling gef. Fiechiel, Labnitraße 19. Kochlehrling.

# Sobn orbentlider Eftern

als Kochlehrling gefuckt. Taunus - Gotel, Mainz. F45 Wefucht für fofort

# 1 Deizer 1 Rüchenmädchen

bei gutem Sohn. Sotel Würftenhof, Connenberger Strafe Handburfdje gefucht (Nabfahrer). B. Enders, Wichelsberg 82.

Gefnat für leichte Arbeiten mehr. junge Burichen u. Mabch. bott 18—15 Jahren gegen auten Lohn. Aris Krieger, Sauptbabnbol.

T Arbeiter filr bauernb gefucht Dobh. Str. 21, B. Anticher gejucht. Junger Laufburiche baldigen Eintritt gefudit.

Rathan Set. Zounnsstraße 5. Zeilungsträger Mann ober Frau fofort bei gutem Lohn gelucht Rheindraße 27.

# Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

3g. Fraulein jucht Stell. in Lebensm. ober abnt. Geschäft, mit kamilien-Anschluß Off u. 2. 599 an b. Lagbi.-B.

Gewerbliches Berfonal Zahutedynik.

Frautein wünscht fich in der Technif gründlich auszuhilden, event. als Empfungsfrautein. Antungsgründe vorbande Offerten unter T 4 an den Tagbl.Berlag.

1. Rraft, fucht Stell, per Bebruar ober ibiter. Gefl. Efferien u. D. 45 an ben Togbl. Berlag.

fuct für die Abendstunden schriftl. Arbeiten, Offerten u. R. 455 Tagot, Berlag.

Ariegerefrau wünsche fich schriftlich gu betätigen. Offerten unter 29. 453 an den Tagbl.-Bl. Befferes 201ähr junges madmen,

w im wisenschafts. Ben-stionat war u. mnistalisch ist. n. Gesellschafterin bei alleinsteh Dame ober bei einem jung. Rädden au werden. Angebote u. B 222 an den Tagbl. B.

Beff. Dame
fucht Sielle gur Bedien,
ciner Dame ober cines
alteren Derrn, Offerten älteren Herrn, Offerten unter D. 455 an ben Tadbl.Berlag.

Melt. Berricialteledin 8. 1. Rebr. Stellung, Rah Biebricher Strafe 29, B

Verf. Röchin fucht Stellung in feinem Saufe. Offerben unter 3 455 an ben Tagbl. B.

Aunges Mabdien ucht Stellung zur gründt. Erlernung bes Houshalts, ei Kamilienaufcht; etwas Taidengeld erfordert. Off u. F. 455 Tagbi. Berlag

Unabh. Fran tücht, in Saush, u. Ruche, fucht tagsiber Stellung, Rob. Bierftabt, Blumen-ftrafte 21, 1.

3 Frau fudit Befdiaft. Thur Dienstmädmen, Sausmbd., Röd., Kinber-fräulein, Stüben 22. judit man b. Anferat i "Tage-blate Cobura". Taglich ca. 36 000 L. Beile nur 25 Ef.

## Stellen-Geiude

Manuliche Berfonen

Raufmännijdes Perfonal

Junger Raufmann

fucht abends Beschäft, in Buchführung usw. Offert. u. S. 450 Tagbi.-Berlag. Gewerbliches Berfonal

Tüchtiger, felbstänbiger Echloffer

militärfrei, fucht Stell, in Munitionefabrit ale Ginrichter ober bergl. Offert. u. 9 222 Tagbl. Beriag Suche für meinen John, w. au Oftern a. d. Schule f. Lehrit. als Reinmechan. Off. u. B., 222 Tagbi.-Bi.

gefucht. Gehalt 150-180 Mt. Damenfriseur Dette, Michelsberg.

fofort gefucht.

Beinrich Rauch, Maing.

Bermietungen

2 Simmer.

Rirdg. 49, Fip., 2 S., R. Bietenring 12 ichone Frontsp., 2-Sim... Wohnung, im Abschluß, mit Glad, Wasser u. el. Anlage, per 1. 4. billig an berm. Rah, Bärenstraße 4, bei Sulsbach

3 Simmer.

Stopftodfir. 13, 2 r., helle freundt. 8-Sun.-Rohnung fogleich zu vermieten.

5 Bimmer. Rariftr. 4, 1, 5 8., efeftr. Bicht, fofert gu bm. 2822

Laben u. Geichafteraume. Weichaiteraum

Entrefol, m. mehr. Sim, preisw. Langg. 11. 1919 Billen und Saufer.

Dainerweg 4 16 Jim. el. L. Jentrofb. als Benf. Billa, mit best. Eriolg betr., fof. 8. vm. ob. 4. vl. Nab. bas. v. 11—1 Ubr.

Wehnungen

Chep. o Arlegerstrau fann gen, eiw, Sausarb, bill Bohn, für fot, ober 15. Rebruar erhalt, Rah Rheinstraße 36, 3w. 4 u. 5 Uhr nadmittaes,

Möblierte Wohnungen. Abolišalice 12, 8. idišne gr. Bohn. (6—7 Sint.), r. Jub., herri, Beranda, mbl. od. unmöbl., 1. Apr. od. hait, an berm. mit Nachlaß, Räh, dafelbit

Dibblierte Bimmer, Manfarben sc.

Luifenstraße 14, Stb. 1, Engel, gut mobl. gimmer auf fofort gu bermieten. Moribstr. 64, 1 L. sch. m. Wobn- n Schlafa, elet. Licht. Anaus. 1—3 Uhr. Zaunustr. 74,

in guter Lage, warme B. mit vorzügl. Berpflegung in ieber Breislage. Ans aufehen von 1/12-4. Weberg. 45/47, 8, m. 8. fep.

# Mietgefuche

Rleine Jamilie w. ein fleines Saus nebft Stallung zu mieten, auch Grunditind zum Ern, auch Grunditind zum Erstalten ban 2 Küben am liebiten Räbe Wiesbaden, Sonnenberg oder Bierfiedt, für fest ober fpater. fibr. Familie Ries, Bies, baben. Möberallee 6, B. r.

Jung. Chepnar mit 1 Rinbe wanicht ein grobes Sim. mit Ruche on mieten, eut Grontfy Offerien unter G. 455 an den Tagbi. Berlag

Brautbaar fuche schone 2-8immer-Wohn, z. 1. April. Off. ut. Breisangabe unter T. 454 an den Togbl. Gerlag.

Frbl. 2—3. Sim. Bohn. gefucht. Rähe Sebamplat. Off. u. A. 222 Togbl. Bl. Glenant möbl. Simmer, ept. 2, Bohn. n. Schlaf-zimmer, besond. Eingang, elettr. Licht, Bentralkeis, mögl Barteere, an mieten gefucht Offerten unter G. 450 an den Tagbl. 2 Ebepaar fucht mbl. gim. m. Ridbenben, in d. Stadt. Off. m. Bt. S. 455 T.-B.

herr f. einf. möbl. Zim. mit eiwas Ram. Anfabl. Off. mit Breis u. T. 456 an ben Tagbl. Beriag. In feinem Saufe, nächt! Kähe b. Abolfollee, 1 ob. 2 a. m. 3. g. Breis-angeh, W. 455 Agyll.-St.

Bleichstr. 13 mbi. f. Sim.
Wöbenstr. 16. B. r., m. 3.
Delenenstr. 2, 2 r., Gde
Weichstr., m. Vel. m. Bf.
Rarlftr. 2, Denning. eint.
Schlafft. mit Kochgas.
Alega 42, C. S. O. II.

# Fremdenheime

Billa Amperator, Leberberg 10, n. Kurk., clea warme Sim m. voll, qut. Beni, 7 Mt. Langi, Langra, B. Empf. Strk.

Billa Römerter, Schübenhofftt, 7, gentrale, rubige Lage, 8im. mit u. ohne Berpflegung.

#### Berläufe

Brivat-Berfaufe

Scharfe Schafferhündin, als Bochhund undezahlt., dir den festen Breis bon 150 Kt. zu verfaufen. Willer, Dobheim, Berbindungsfitzeke I. Deutsche Schafferhunde, küben, 8 Woden alt,

4 Riben, 8 Bochen un, im Freien groß gezogen, gute Freser, mit Stamm-gute Freser, mit Stamm-boum, Eltern Bolizei-boum, Eltern Bolizei-

gute Kresser, mit Stammbaum, Eltern Boligeibunde, zu versaufen. Birt, Dopbeim, Reugasse 60.

2 Beig, Riesen Sasen verk Bill, Banaramaweg.
Schöner Behrüdenvelz, 100 Kellch, zu j. Berard. geeign., zu verk. Stassen.
Bismard. Bild n. and. ich. Bild., Bors Sachen, chite grane Stranffedern zu verk. Sprechzeit von 8 Uhr ab. von Kester,

au verk. Sprechzeit von Arfler, Dranienstraße 30, L.
Ein weißes Metallbett mit Seegrasmatz. zwei bunkel doi. Kachticht, mit Barmorpi., ein Kinderstich, ein Kachenipältisch, 1 Baar Turninge zu vl. Derba, Kidbest, St. 30.

Gute Robbaarmatrabe Gut erh. Läufer zu pf. Sellwig, Geisberg-itrofe 20, Bart.

Speifezimmer, eichen, zu of. Rheingauer Straße 18, Maber. Gin Mahagoni.

Bhlinder-Bürv. Braditfild, 1 brachivslle Mah. Bettit. mit Robb., Epringr. u. Robh. Matr. nur an Brivate au berk. Reander, Kirdigasse 41, Swifden ftod. RI. Tifd, Gartentifc

hirmftand., gejt. Edbr., afchtopf, Galerien, Bild. tabmen, Peniterorogi, 200 1 t. Reuer mob. Rleiberfchr., ltür., broun gebeigt, bill. gu bert. Nieberwalbitr. 6, Bruitmann, Berfigett. Doppelfür. Rleiberichrant Bettitelle gu bf.

Sonnend., Biesd. Str. 18.

1 Kleiders u. Küchenicke.
Küchender., dollit. Beit, ein
Küchentich. Dandduchgeft.,
Kiite, Woschisch zu derf.
Hite. Woschisch zu derf.
Hite. Woschisch zu derf.
Heiden-Giarichtung.
Gebraucht, für 250 Mr. zu
derfaufen. Dr. Betend,
Reudorfer Straße 4.1.

Dand-Reiferoffer.

Canb-Reifetoffer, aut ethalten, billig zu ber-faufen. Schud, Eitviller Strofe 7, orh. 1 St. Rabmefdine gu vert. Ochneibermafdine gu pf. R. n. R. Schlitt. Barten-1 Robelichlitten, isit neu,
1 Robelichlitten, isit neu,
1 Rinderich, Curmert,
Scharnbaritirage 19, 1 z.
2 Baar Sil
itilia zu berfaufen bei
deerdt, Am Kail-Friedr.
Bad 7, 1. Stod.

Schneefduhe (Sfi) m. a. 8ub. preisw. 3. vt. Trautmann, Göbenftr. 8. Rraftiger Rinbermagen

als Leiterwagen geeignet, au verfaufen Abeinftr. 40, Kaifeo-Geschäft. Gisenbertitelle u. Bierde-Dinger vent. Mar Schu-mann, Schwald. Str. 43.
Schöner groß Geichäfts-wagen, geeign, als Brot-wagen für Fratfabrit, ein wagen für Brotfabrit, ein ichdner Transbortkalitten (für Priichbändler ufw.), berichieb. Schlittengeläute, Wagenlaternen ufw. verk. Gener, Deladverltraße h. Guter Ofen zu verk. Kern, Schöne Auslicht 44,

Emailleichieft, 1 gebr. fl. Kochherb, neue Rochherbe zu haben, sowie Reparaturen. Leihringer Straße 28.

Gr. gubeif. Babewanne gu berfaufen Schulemann, Mopfiodftrage 13, 2 r. Gine Rreisfäge für Solg zu ichneiben, fast neu, in tabellofem Su-itond, zu bertaufen Rab. Dupler-Dampfpumpe, von Beife u. Runsk preiste, au verf. Brunnen, fontor, Spiegelgaffe 7.

Gichenstamm, B Mit. lang. O.65 Durch meffer, su bert Angebau Retfungshaus, Ibsteiner Straze.

Leere Rigarrenfinden, Did 80 Bf. J. C. Roth Bilbelmitrafe 80. Ungefähr 80 feere Wofelw., 35 Apollinarid, Alafden usw. find an vo Bothe, Dumboldifte. 11.

Sandler-Bertaufe

Um mein Reftlager Belgen u. Muffen a raumen, pergite on beute ab beim 10 % in bar!

Frau Gortz, Abelbeibitrafte 35.

Biano, guterb., au bt, & Schod, Selfmunbitr. 5, Part. r. 40 Deigemalbe gu vert, bei Sarms, Barenitr 2, 2tür. Kleiberfdr., Wafdt., Rachtifch, gold. Tr. Spieg, Tifche, Kinder-Simogen, Schließt., Ofensch., Dedb., Kissen zu vert. Kannen, derg. Dellmundstraße 17.

Reuer Leiterwagen, Rleiberfdrante, Sofat, Chaifelongue, Rusbaum. Chaifelonaue, Rukbaum.
Ihreibt., Tifche, Stilbla Pabeofen au verfaufen Frau Betri, Bleichftt. 23.
Derbe, irifche Defen, neu, hillig abzugeben Klarenstbaler Strape 1, 8 f.

### Raufgejudje

Ferfel v. ca. 2 Bir. Stroft au faufen gefucht. Schur, Effaffer Blat 8, Brifp. r. Brillanten n. Berlen Leuchter, Auffabe, Bei fiede fauft au hoben Breifen

Rosenau 3 Marftplat 3. Biandicheine Brillanten, Schmudfachen, Bestede, fibren, Belsinch, tauft au allerhöchten Br, Stummer,

Reugaffe 19. 2. Rein Lab. 3ahngebiffe in jeder Kaffung, fowie Reinplatin foutt die amt-lich berechtigte Auffäuf. f. die Kriegsmetall-Alt.-Gef. Fran G. Refenfeld, 15 Wagemannfir. 15.

Für einen Unfallrenten-Urinal (neu)

event, gebraucht, zu tauf gefucht. Angebote nach Rheinstraße 83,1. Bürg erbeten. Gut erh. Schreibmaschine, neueres Spfiem, m. Preis gu I. gef. Oppenbaufer, St. Rrantenb. 1b, & &

Bianinos

gebr., a. Bermiet geeign., Schmit, Abeinftr, 68.
Rf. Cells
m. Futteral gef. Bonumerk Gmfer Strape 38.

Möbel u. Altertumer feber Art fauft Deiben-reidt, Frantenftrage B. Rur D. Sipper, Richt Tel. 4878, gablt am beften für Möbel a. Art, einzelng Etude u. ftange Rachtaffe, fowie Bettfeb., Teppiche, Lin,, Garb., Pfanbicheina u. alle ausrang. Sachen, Ankauf gebr. Biobel geg. bor u. bob. Bezahl, Einzelftude, Rochloffe und gange Einrichtungen.

gange Ginrichtungen.
Dito Rannenberg.
Baltamitrage 27. Möbel, Bücher, Lüfter, ganze Rochläffe & Eroß, Blücherftrohe 27. l Eg= u. Schlafzimmet nut den Brivat zu i. gef. Ar. Koael, Bleichitz. 15. B. Nund. Spiegelichtrant, Itur. Waichsommode mit Marmordi. u. Spiegelauf-sch aus best. Derrschaftst. ges. Gall. Dogd. Str. 100

Bertife, 1 Diwan, 1 Bett. 1 Rleiber- und Stüchenichrant u. vericied Möbelfrücke von Brivat in faufen gefucht. Fran Bogel, Bleichfter, 15, 3.

Bücherichtant su faufen gesucht. Bauer, Wellrisitraße 51.

But erh. Mappmagen au faufen gef. Singhof, Derengartenitrage 17.

#### But getrodnete Upfelimalen aud Birnenimalen

jede Sorte getrennt um Breife von 1 Mt. bro ilo fauft jed. Chantum Rar Stamm, Dresden, gammelitelle für Wies-gammelitelle für Wiesbaden u. Umgegend: F182 28. Bogelsberger, Wiesb., Dobheimer Str. 25. Saare fauft Kopp. Simmermannstraße 6, 1,

Ausgefämmte Deare fauft au böchten Breifen Sage Dandlung Steiner, Bleichstraße 38, 1.

Raufe alte Robhance. Dits Rannenberg,

3-5arm, fl. Glastüfter gef. Tillmann, Barimen 12 Sdjalttafel. f. Drehitrom Rotor, 2 P8., zu laufen gef. Brunnen-Kontor. Spiegelgasse 7.

Alaiden, Lumpen, Babiet, Safenfelle, Robbaar ufm, fauft ftetb Sch. Stin, Bliderfir. 6. Tel. 6058.
Lange K-Liter-

Weinflaschen, frmie alle anb. brandbar. Maichen, ebenfo Lumpen, Alaichen, ebenfo Lumpen, Lavier, Hafenfelle, alte Kotos. u and, Tepviche lauft ftets zu hoben Breif. Ader, Wellrinftr 21. Tel 3930.

Blafchen, Felle Rorfen fauft D. Gipper, Riehlftr. 11. Tel. 4878

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Billa

neu, u. bodherrich ein-gerichtet, wegen Begguns unter gunftigen Beding an verlaufen, Wilh. Reitmeier, herrngartenftr. 16. Fernruf 6478.

Wohnhaus, Stallungen, Werkfintte, Biese u. Obstgarten, neu gebaut, in gemeinbesteuer-ireier Ortschaft, 1/2 Sid. von L. Schwalbach, 5 M. ein Mineralbrunn, billin au berk, oder zu bermiet. Näh zu erfr. Tagbi.-B., auch das Ansicht.

Berf. weg. Beränderung bald od. spät. mein Wohn-haus in aufblich. Kreis-inadt d. Sunsrüds, günst, für jeden handwerft. Be-rufszweig, 11 Wohnt. Diele und Bubehör, frei-liegend, im Gartenland, am Wasser, für 16 500 M. Offerten unter M. 455 an den Tagbi. Berlag.

Gefcaftshaus, m. Laben, Berffatten, 1 Min. bom Berffatten, 1 Min. bom Rochbrunnen, für Benfion. Speischaus p., f 78 000 M. au berfaufen. Räberes im Tanbl.-Berlag.

Bonn a. Rh.

ift ein Gefchaftsbans, Mitte ber Stabt gelegen, wegen Rrantheit fehr wegen Krantheit sehr billig unter günstigen Be, dingungen gu verfaufen. Offerten unter U, 455 an den Tagbil-Berlag.

### **Padigefude**

Gin Stud Gartenlanb oder Ader zu pachten ge-fuche. Offerien u. D. 455 an den Lagdi.-Berlag.

Aleeader ju padten gefucht. Banber, Abelbeibitrage 44.

Unterricht

Borbereit, f. tedin. Stub. 3. Rint, Majdinen- u. Anit Ing. Berberitt. 9,



# Rhein. Handels-Schule.

Älteste h'es. kaufm. Fachschule vom besten Ruf.

Gegründet 1898,

Bahnhofstr. 2, Ecke Rheinstrasse. Fernsprecher 3766.

Anfang Januar: Beg'un neuer

Tag-u. Abendkurse in samtlichen handelswissenschaftl, Fäc iern

Lehrplane gerne zu Diensten. Inhaber u. Leiter:

Heinr. Leicher.

## Lehrerin

für Bes. u Schreibunter-richt gefucht für Heinen Jungen, einige Stunden wöchentlich. Offerten u. 3. 455 an ben Tagbl. 3.

Stenographie, Schreib-maichine, Schönichreib, u. Buchführ, gründl u. ichn. Rleine Birtel, auch Einzel-ftunden. Gefl Offerten u. 3. 450 Taabl. Berlag.

Bu e. Schonidreibturfus (abends) w. noch einige Anmeldungen entgegen ge-nommen. Gefl. Off. u. B. 451 Tagbl.-Berlag. Glr. Alavierunt. v. fiv. a. 2chr. 2 266. vo., 10 M. mil. Off II 442 Tabl. B. M. Sabick, Bianiftin, ert. 1ff. Alab.-lint. Actica. Mauenthaler Sir. 10, 1 r.

Rlavier-Anfänger

Rlavier-Anfänger
w. angen. auß. b. Sause.
Fr. Kiefer, Rieberwaldstraße 14. bei Söschen.

Biantstin
sucht noch junge Schüler
außer dem Dause. Off. u.
B. 455 an den Aagbl. M.
Ber erteilt 2 Schwest.
(Schül. b. Lugeums) sorg'
Klavierunt.? Breisoff, u.
Emps. u. B. 456 Agbl. S.

Wer erteilt Unterricht in Maschinen - Beichnen? Bobme, Gneisenauftr 19.

Schreib - Infti ut für Erwachsene Rheinftrage 63, Ede Schwalbacher Strafe. Unterricht in

Shonidreiben, Rund- und Bieridriften unter Gerantie bes ficeren Erfolges.

## Berloren - Gemmden

Berioren.

3m Saufe bes Berrn Bahnarstes Capito verfor Annurgtes Guanden mit Tolbat Bortemounaie mit 25 Mt. Juhalt nebst ein. Kontrollmarke Abgug, g. Rel. Hellmundstr. 38, 2 r

Berren-Gummifdub verl., Beroberg. G. Bel. abang Delaspeeftr. 1, 4. fentlaufen am Sonntag braune i. Ragbfünbin (Alora) G. Bel Rütten, Dobbeimer Strafe 6, 1.

Montagnadmittag Montagnadmittag imwarzfeid Dam.-Negen-schiem mit schw Griff verl. Langa, Aranzolab, Taunusitr. bis Berliner Sof. Bieberbringer Bel. Rheinstr. 84, Bart., Saffe.

Nerforen Damen-Borte-monnaie, Inhalt 40 Mt., Edlüffebden, vor ob. im Bahnbof. Abzugeb. gegen aute Belohnung Augusta-ftraße 1, 1.

### Geschäftl. Empfehlungen

Rahmafdinen repariert (Regulieren im Daus) A. Rumpf, Saalgasie 16.

Reparaturen an Grammophonen. Aufträdern u. Rinder-tongen berden fachgemäß ausgeführt. Er. Rlaus, Nielditt. 15. Tel. 4806,

Prennmaterial usw. größeren Mengen bei iger Beredmung.

Roblen werben gefahren. Roblen, Kots, Sola u. dergl. Hubeen mit Kolle werden prompt beforgt. Kab. Bagemannstraße 20,

28 iebem Robien bolt ab 28 alramitrage

Rohlen, Kofs u Sola w. abgeholt. W. Korn, Rheing. Str. 24, Mtb 3, b. Frau Schmidt A. gen. Rohlenn. Rofs

Schwarze Rabler

Rheinstraße 47, Sth. 1, Bolfert, w. alle Boliterm. u. Betten brima aufgearb.

#### Belge

mobernifiert repariert. Durch lang-jähr Tätigfeit im Sause ber Firma A. Bacharach wird für forgiālt. Ausführ gar. Geschwister Bev. Gr. Burgftr. 9. 3. (Kein Laben.) Tel. 6534.

Serren- u. Damenfleiber, Anfert. n. Waß, Rante-fleiber, Wod., Wend., Um-arbeiten, Repar. u. Büg. Webergasie bb, Laden. S. Ruborf, Mittelftr. 4, 1, an ber Langeaffe.

Schönheitspflege! Dora Bellinger, Schwal-

Ragelyll., Schönheitspil. R. Bachmann, Pholfftr. 1. 1. a. Rheinstr.

# Berjiniedenes

Gelb v. Brivatbant g. Siderh, fiets ausguf, d. Joh. Andras, Biebrich, Rathausitraße 11, oth. B.

# Mit Mark 10-30000

fuche mich ftill ober mit halber Tatiafeit an folib. Geichaft, bei bem Betrag fichergestellt werben fann, an beteiligen. Offerten u. 21 583 an ben Tagbl. 8. Ben. 20jähr. ig. Mädden, welches wisenschaftliches Bensional besucht hat, möchte bei teiner Familie den Hander under Ungaben u. Bensionspreis u. U. 222 an den Lagdl. Berlag.

## Wer policet einen Etubflügel?

Offerten mit Breisang, u. U. 456 an b. Zagbl. B. Rlavier ju mieten gefudt, wird wenig benutt. Off. m. Breis an frt. Bollner, Mieberhergitrage.

3. Geleg. 5. Rlavierüben Rauenthaler Str. 19, 1

Biegenmild, täglich 12 Liter, gegen gute Bezahlung u. Abgabe v. marfenfr. Lebensm. gef. Achenbach, Blücherplat L.

Kinb w. in lieben. Bflege gen, Adr. im Tagbl.-Berl. Mi

Redulein,
80 J., ebangel., vermög,
and guter Kam., is auf
diesem Bege mit ehrbat.
deren in sich. Bosition in
Bekanntichaft su treten
zwecks beirat
Off. u. E. 455 Tagbl.-B.

Handwerfer,
40 Johre, ev., sucht die Bekonntickaft e. Mäddens
eder Mitme sweds Beirat. Gieft. Offerten u. 3. 456
an den Logol.-Berlag.

# Amtliche Anzeigen

# Ausgabe neuer Zettfundenlacten und Seifenfarten.

Die Musgabe ber Rarten erfolgt im ehemaligen Dufenm, umb girar:

n, im 2. Stod, Bimmer 43/45 für Baushaltungen mit Ramene-Anfangebuchftaben:

A-B am Montag ben 14. Januar C-F am Dienstag 15, 16. J-K am Donnerstag 1 L-M am Freitag N—R am Samstag 19, am Montag 21. T-Z am Dienstag 22.

b; im 1. Sted, Bimmer 38 für Botele, Anftalten ufto. mit ben haushalteauweifen:

Rr. 50 006-50 160 am Mitthood, ben 16. Januar, 22: 50 161-56 320 am Donnerstag, ben 17. Januar, alle weiteren am Freitag, ben 18. Januar;

für in Weesbaben verpflegte Militarperfonen mit granem Sanshalts aus meis

am Samstag, ben 19. Januar. Dienfistunden: vermittogs 9-12 Uhr, nachmittags 2 bis 434 Uhr. Bergulegen finb:

ter Saushaltsausweis, die Martenausgabefarte und die 3. St. in Araft befindlichen Fettfarten.

Die Bett-Anndentarten werben in ie 2 Stud veransgabt. bie fich burch ein Garbband unterfcheiben. Die Rarten ohne Barbband fint fur bie Berbrai der felbit bestemmt, mabrend tiefenigen mit Barbtanb als Gegenfarten an ben Lieferanten aborgeben merben muffen, bei bem bie Saushaltung Runde gu werben nunicht. Der Magiftrat bebalt fich jeboch Buweifung an ein anderes Gefchaft als bas gewählte vor. Jeber Sausbaft barf fich nur bei einem Lieferenten einichreiben, und muß fich Lieferant an Saub bes Saushalts-ausweifes überzeugen, baß ihm die richtige Anzahl Gegenfarten bes houshaltes ausgeliefert wirb; andernfalls bat er Annahme ber Runtichaft gu bern.

Getbitverforger baben uur An, auch auf beidrantte Gentarten. Bei Rartenabholung haben im Gelbiwerforger als folde gu erffaren, andernfalls fie fich ftrafbar machen.

Die Bausbaltungen muffen auf alle Fettfunbenfarten bie auf ber Marfenausgabefarte befindliche Sandbaltsmummer, ferner ibren Pamillennamen und Bobnung fepen und bie Rarten bann fpatiftene bis Mittwoch. 23 Januar, einem biefigen Buttergefcaft gweds Anertennung ber Runbidaft, abstempeln laffen. Auf Bettfarren, bie erft nach bem 23 Januar bem gemablten Geichaft eingereicht werben, fann fur bie Boche, beginnend mit bem 28. Januar, fein Bett ufw. verobiolgt werben. Die Butterhandler haben bie bei ihnen aborgebenen Fettgegenkarten am 24. und 25. Januar auf Zimmer 43—45 bes ehrmaligen Meleums gur umtliden Babiung vorzulegen mit einer Bujammenftellung in beppelter Autführung auf vergeschriebenem Formular, bas ab 21. Januar auf Bimmer 58 bafetbft erhaltlich ift.

Streng rituell lebenbe fublide haushuttungen, welche ftatt Margarine rituelles Gett gu begieben würfden, muffen bie bei ber Kartenanegabe erhaltenen neuen Geitfarten bor ber Abstembelung in ben Buttergeschäften junachft im Brachtnichen Gemeintebure, Emfer Strafe 6, gegen Fett-Befdranfungefarten umtaufden.

Mile Buttergefcafte find berbflichtet, bet Endbelieferung ber alten Bettfunbenfarten, biefe einzugieben und gufammen mir ben bagu geborigen Gegentarten im ehemaligen, Mujeum Bimmer 56, abzugeben.

Wiesbaben, ben 10. Januar 1918.

Der Magigrat.

# Schulgesanglehrer=Kursus

für höbere Lehranftalten in Breugen an

Dr. Hoch's Konservatorium Frantiurt a. Di.

Beginn bes gwe jährigen Seminar-Aurjus 1. Februar b. 36. Aufnahmeprüfung 25. Januar, vormittags 9 Uhr. Schriftliche Annielbungen mit Angabe ber lis-herigen mufttalischen Borbildung sind an die Direktion zu richten. Alles Rabere burch bas Gefretariat. Die Direttion: Prof. W. v. Baussner.

# Park-Hotel.

Einheitstisch Mk. 2.60.

Donnerstag

Gerstensuppe

Lendenbraten im eig. Saft Grünkohl mit Kartoffeln

Kompott 25 Pf.

Kartoffel-Suppe Krabben od. Aal in Gelee

#### Freitag

mit Bratkartoffeln Mischgemüse auf bürgerl. Art

Kompott 25 Pf.

# Sohlenschoner "Barthol"!

macht jede Stiefelschle wasserdicht, sowie viermal sclange unitbar! 1000fach bewährt! Glas 35 und 95 Pfg.

Erhältlich in Drogerien u. Lederhandlungen.

Wirf Deine verbrauchte elektrische Wirf Delle mpenbatterie nicht sche Toschenlampenbatterie nicht Weg Verfahren Bafferien reichen 30 von und abgenung von 3M bei Nachnahme 30en 20 abgendung von 3M bei Nachnahme 30en 20 abgendung zu ihr 20 abgendung Jordan Sauer Apparation of Charlottenburg 2 111 Charlottenburg 2 un

# Batterien

Batterien

w. eingetr. M. Gerharbt, Geerobenftrafte 1ft. Iheater

gonigl. Schaufpiele Mittwoch, 16. Januar. 23. Borftellg. 9 bonnem. D.

Bradamante. Ibulifche Komobie in fünf Aften von Ernft Legal. Muiff von Heinz Lewin. Anf. 6, Ende nach 82/4 Uhr. Anf. 7, Ende geg. 10 Uhr.

Mefideny-Cheater. Bittwod, 16. Januar. Nachm. 1/24 Uhr. Halbe Br. Meifter Vinhepank ober: Cariftnant bei ben

Ednec-Etiden. Beibnachtemarchen in fünf Bilbern von Max Möller. Dufit von Otto Ginbeijen. Abende 7 Hir.

Wenn im frühling der holunder ...! Mufitalifder Schwant in 3 Aften von Bilb, Jacoby und Arthur Lipvichis. Mufit von heinz Lewin.

### Gtandesamt Wiesbaden Sterbefälle.

Jan. 4.: Ebefr. Marie Salint, geb. Billen-bucher, bo 3. — Billen-Bab. Rojcher, geb. B. rg. 89 I. — Ebefran Kaiba-Billen-Briwe So I. — Chefran Kaiharine Bagner, geb. Krāmer, 70 I. — Bew. Karāmer, 70 I. — Bew. Karāline Schnell, geb. Onait,
15 I. — S.: Chefran
Anna Goeb, geb. Deubel,
57 I. — Maler- und
Ethndermeither Deinrich
Odhel, 50 I. — Dienitmādd, Minna Bohl, 21I.
— G.: Clifabeth Kumpf,
chne Bernf, 42 I. —
Schreiner Tillm. Gebell,
59 I. — Schoffer Johann
Fachd, 73 I. — Mi. me
Raria Laule, geb. Derina rads, 73 J. — Wi the Raria Laule, geb. Dering 70 J. — 7.: Ingenieur Otto Schulz, 83 J. — Bittee Khilippine Baum, acb. Framer, 64 J. — Dienitmädchen Auguste Bauch, 23 J. — Bittee Bauch, 23 J. — Bittee Sinna Oswald, geb. Kern, 79 J.— Limmermann Christian Buchs, 56 J.— Zaaldhuer Karl Siller, 51 J.— 8.: Ehefr. Enma Anobloch, geb Bufchmann, 23. 3. — Auguste Sönick, ohne Beruf, 38 3. — Witalied der Städt. Kurfapelle Paul Geriel, 41 3. — Bribatmann Philipp Med, 69 3. — 41 3. Bribatmann Bhilipp Mey, 69 I. Ebefr. Bilhelm. Miller, ach. Baltrabenfiem. 52 J. — 9.: Minna Dodmaier, 5 J.

# Befanntmachung.

Gur biejenigen ifraelitiiden Ginmohner, melde rituelle Magarine begiehen werben bie von ber St bt erhaltenen Zettfarten auf unierem Gemeindeburg, Emfer Str. 6, wie folgt umgetau dt u. abgeftempelt: Zonnerotag, ben 17. Januar, für bie Saushaltungen

Die Ausgabe erfolgt nur vormittags von 9 bis fibr und undmittags von 8 bis 5 Uhr gegen Porlage ber hanohaltungotarien.

Biesbaden, ben 13. Januar 1918.

Der Borfianb ber ifraelitifchen Rultusgemeinbe.

# Nachlaß-Bersteigerung.

Im Auftrage bes Rachlafpflegers u. A. berfteigere morgen Donnerstag, ben 17. Januar, vormittags

### 91/2 Uhr anfongend in meinen Auftionsfälen 3 Marktplat 3

nachberzeichnete Wobiliargegenstände, abs: 1 Rugh. Schlafzimmer-Einrichtung, 1tfr. Ruft. Spiegelicht., Rujt. Schreibfommode, Ruft. Boichfommode u. Rochtifche, 1. u. 2tur. Rleiberfchrante, Sofa u. 2 Seffel mit Blufchbegug, Rufb .- Rommoben, Rufeb.-Ronfoliche., Rufeb. Rabtifch, Tifche, Stuble, Rleiberständer, Spiegel, Bilder, Glas, Ponzellan, Ripp- u. Deformionsgegenstände, God- u. Sidecgegenstände, Ridden- u. Kochgeschirr u. bergt. mehr

## meistbietend gegen Barzablung. Bernh. Rosenau

Telephon 6584. — 3 Marftplat 3. — Telephon 6584. Infolge Ablebens des feitherigen Bachtere ift bas

Restaurationslotal "Terminus", Rirchgaffe 23, gum 1. April 1918 anberweitig zu verpachten. Rab. Bertramftiafie 7. Erbee'ch., bei H. Bobles.

# Concordia

Cölnische Lebensversicherungs-Gesellsch.

Coln. Errichtet 1858 Versicherun sbestand Ende 1917 über 400 Millionen Mark. Grundkapital 30 Millionen Mark,

Steuer rmäss gung. Versicherungsbeitrage sind vom steuerpflichtigen Einkommon abzuziehen.

Acusse st gunstige Kriegsversicherung! L. Schuster, General vertreter, Wiesbaden, Itheinstrasse 50, Tel. 2272,